



## **Grundsatzrede des Ersten Bürgermeisters Ozan Iyibas anlässlich der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 11. Mai 2026**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,  
lieber Altbürgermeister Gerd Michels,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

ich darf Sie alle sehr herzlich zur heutigen konstituierenden Sitzung des Gemeinderates begrüßen. Nach dem heutigen Sitzungsmarathon der konstituierenden Sitzung des Kreistags des Landkreises Freising haben wir unsere Sitzung.

Besonders begrüßen möchte ich unseren Alt-Bürgermeister Gerd Michels. Lieber Gerd, schön, dass du da bist.

- In der heutigen konstituierenden Sitzung geht es darum, dass die geschäftlichen und personellen Grundlagen geschaffen werden, damit der neue GR voll handlungsfähig wird
- dazu: Vereidigungen der neuen Mitglieder - Wahlen der stellvertretenden Bürgermeister und deren Vereidigung, der Erlass einer neuen Geschäftsordnung, die Besetzung der Ausschüsse u.a. Vertretungen, die Festlegung der Dienstaufwandsentschädigung für die Bürgermeister und die Wahl und Bestellung der Referentinnen.

Bevor wir mit der heutigen Tagesordnung beginnen, möchte ich paar einleitende Wort sagen. Die heutige Sitzung markiert den Beginn einer neuen Wahlperiode - und damit auch den Beginn eines neuen gemeinsamen Abschnitts für unsere Gemeinde. Die Bürgerinnen und Bürger haben gewählt und uns allen Verantwortung übertragen. Dieser Verantwortung wollen wir mit Respekt, Sachlichkeit und Einsatz gerecht werden.

Mein besonderer Dank gilt allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten - sowohl den wiedergewählten als auch den neu gewählten Mitgliedern -, die bereit sind, Zeit, Kraft und Verantwortung für unsere Gemeinde einzubringen. Wir werden auch unsere ausgeschiedenen Gemeinderäte gebührend in einem anderen Rahmen verabschieden.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch persönlich sehr herzlich für das Vertrauen bedanken, das mir die Bürgerinnen und Bürger mit der Wahl zum Ersten Bürgermeister der Gemeinde Neufahrn entgegengebracht haben.

Ebenso danke ich unserem bisherigen Bürgermeister Franz Heilmeier für seinen Einsatz und seine Arbeit für die Gemeinde über viele Jahre hinweg. Wir hatten heute auch die konstituierende Sitzung des Kreistags. In der Sitzung wurde unser früherer Bürgermeister zum Vizelandrat gewählt. Dazu herzlichen Glückwunsch!

### **Zusammenarbeit und Stil der kommenden Jahre**

Ich wünsche mir für die kommenden sechs Jahre eine vertrauensvolle, kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Wir werden sicherlich nicht immer einer Meinung sein. Unterschiedliche Auffassungen gehören zur Demokratie und sind wichtig. Entscheidend wird aber sein, wie wir miteinander umgehen.

Es soll in diesem Gemeinderat keine Denkweise von „Regierung“ und „Opposition“ geben.

Wir alle arbeiten gemeinsam für dieselbe Gemeinde und für dieselben Bürgerinnen und Bürger. Ich werde mein Amt als Erster Bürgermeister fraktionsübergreifend ausüben.

Sachorientierung, Fairness und gegenseitiger Respekt sollen die Grundlage unserer Zusammenarbeit sein. Ebenso wünsche ich mir, dass wir innerhalb unserer Gemeinderats- und Ausschusssitzungen stets die Bedeutung und Würde dieses Gremiums im Blick behalten. Wir vertreten hier gemeinsam die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Deshalb sollten Respekt, Sachlichkeit, gegenseitiges Zuhören und ein verantwortungsvoller Umgang die Grundlage unserer Zusammenarbeit sein.

Dazu gehört für mich auch, dass wir uns im Rahmen der Sitzungen gegenseitig mit „Sie“ ansprechen und damit den respektvollen und offiziellen Charakter dieses Gremiums unterstreichen. Ich werde als Bürgermeister führen. Das gehört zu meinem Amt. Aber Führung bedeutet für mich nicht, alles allein zu entscheiden. Führung bedeutet, Orientierung zu geben, Menschen mitzunehmen, Entscheidungen vorzubereiten und Verantwortung zu übernehmen, wenn es schwierig wird.

Dabei ist mir auch die Verwaltung besonders wichtig. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, im Bauhof, in den Einrichtungen und in allen Bereichen leisten jeden Tag Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger. Von der Reinigungskraft bis zur Führungskraft: Jeder Beitrag zählt. Ich möchte eine Verwaltung, die motiviert, lösungsorientiert, bürgernah und wertgeschätzt arbeitet. Und ich werde mich vor unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen, wenn sie Unterstützung brauchen. Gleichzeitig werden wir gemeinsam daran arbeiten, besser, moderner und serviceorientierter zu werden. Dazu haben ich mit den Amtsleitern Gespräch führt und auch schon den Weg aufgezeichnet. (Ich hoffe, dass jetzt alle Amtsleiter nicken)

### **Herausforderungen der kommenden Jahre**

Wir stehen vor wichtigen Zukunftsaufgaben: der Weiterentwicklung unserer Schulen und Kinderbetreuung, der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, einer starken und nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung, finanzielle Solidität sowie einer sicheren und bezahlbaren Energie- und Wärmeversorgung.

Gleichzeitig müssen wir Mobilität alltagstauglich gestalten – mit besseren Radwegen, einem starken ÖPNV und sicheren Schulwegen. Bei all diesen Themen gilt: Wir müssen verantwortungsvoll wirtschaften, Prioritäten setzen und Entscheidungen transparent, ehrlich und mit Blick auf die Menschen treffen. Jeder Euro den wir ausgeben, muss vertretbar sein. Wir werden Prioritäten setzen müssen.

Nicht alles, was wünschenswert ist, wird sofort machbar sein. Aber ich verspreche: wir werden ehrlich kommunizieren, klar abwägen und transparent entscheiden.

### **Meine Leitlinie für die kommenden Jahre ist einfach**

Wir sehen unsere ganze Gemeinde. Nicht nur den Hauptort, sondern alle Ortsteile. Nicht nur große Projekte, sondern auch die kleinen Dinge, die den Alltag prägen.

Politik darf nicht kalt und abstrakt werden und wirken. Hinter jedem Antrag, jedem Bauvorhaben, jeder Gebühr, jeder Entscheidung stehen Menschen, Familien, Vereine, Betriebe, Beschäftigte und Ehrenamtliche.

Wir dürfen nicht nur von Sitzung zu Sitzung denken. Wir müssen heute Entscheidungen treffen, die auch morgen noch tragen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren,

Ich wünsche mir, dass wir bei aller Unterschiedlichkeit eines nie vergessen: Am Ende sitzen wir alle im selben Boot. Und dieses Boot heißt Neufahrn. Da bringt es nichts, wenn einer links rudert, einer rechts rudert, einer aus der Reihe rudert und einer nur erklärt, warum das Wasser nass ist. Wir müssen gemeinsam Richtung halten.

Ich freue mich auf diese Aufgabe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Und ich bin überzeugt: Wenn wir mit Respekt, Mut, und Fleiß an die Arbeit gehen, dann können wir für Neufahrn viel erreichen.

Vielen Dank!